



info refbejuso | Nummer 21 | 13.06.2022



**SchöpfungsZeit 2022:
«Höchste Zeit für die
Schöpfung»**

Das Thema erinnert an die Empfehlung der Charta Oecumenica 2001 an die Kirchen Europas, sich im September «Zeit für die Schöpfung» zu nehmen. Es nimmt aber auch Bezug auf die Dringlichkeit, das Engagement für den Schutz der Schöpfung zu verstärken. In der Arbeitsdokumentation befinden sich Predigtimpulse, liturgische Texte, praktische Anregungen sowie Impulse für den kirchlichen Unterricht.

[Bestellung Arbeitsdokumentation \(CHF 12\)](#)
[Charta Oecumenica](#)
[Überblick SchöpfungsZeit 2022](#)

**Saison de la Création 2022 «Il
est grand temps pour la
Création!»**

Le titre du slogan renvoie d'une part à la recommandation de la Charte œcuménique de 2001 adressée aux Eglises européennes de prendre du «temps pour la Création». D'autre part, la crise du climat et de la biodiversité nous rappelle l'urgence de renforcer l'engagement pour la protection de la Création. La documentation de travail contient des impulsions pour la prédication, des textes liturgiques, des conseils pratiques ainsi que des idées pour l'enseignement religieux.

[Commande du dossier de travail \(CHF 12\)](#)
[Charte œcuménique](#)
[Saison de la Création actuelle](#)

UNSERE VISION LEBEN / VIVRE NOTRE VISION

Visionsprojekt «ChurchChoir»: KUW, Rock und Heavymetal

Gemeinsam mit den 84 Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen der Kirchgemeinde Grosshöchstetten realisierte Katechet und Sozialdiakon Lorenz Zumbrunn und sein Team ein innovatives Projekt mit Videos, Gesang und Musik. Mit dem Thema «Reformation» wird ein reformierter Gottesdienst reformiert. Die sechs Musikvideos bilden den musikalischen Rahmen eines

Gottesdienstes. Für Lorenz Zumbrunn wird der Visionsleitsatz «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» mit diesem Projekt konkret. Das Gesamtprojekt nennt sich «ChurchChoir», und präsentiert, neben den Videos, Musik aus den Genres Rock und Heavymetal. Ein Metal-Chor sei ein Novum, kommentiert Metalpfarrer Samuel Hug das bemerkenswerte Projekt.

[ChurchChoir mit den Links zu den Videos](#)

SOZIAL-DIAKONIE AKTUELL / NOUVELLES DU SECTEUR DIACONIE

Rückblick «Lunch am Puls»: Wohlbefinden im Alter

Betagte Menschen sind zufriedener als angenommen. Anlässlich des «Lunch am Puls» vom 24. Mai zeigte die Referentin Dr. Myriam V. Thoma, Dozentin am Psychologischen Institut der Universität Zürich auf, weshalb das subjektive Wohlbefinden im Alter nicht abnimmt – obwohl der Körper abbaut, die kognitiven Fähigkeiten abnehmen, der Freundeskreis kleiner und die Mobilität eingeschränkt wird. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass das subjektive Wohlbefinden im Alter nicht kleiner ist als in jungen Jahren. Die Referentin erklärte, warum das so ist, und was man dafür tun kann, um auch im Seniorenalter mit dem Leben zufrieden zu sein. Im Bericht lassen sich die Erklärungen und praktischen Orientierungshilfen nachlesen.

[Bericht](#)

Ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit: Fokus Jugendliche

Seit 2012 nehmen die psychiatrischen Hospitalisierungen von Jugendlichen kontinuierlich zu. Die Coronapandemie hat die Situation zusätzlich verschärft (Quelle: obsan Gesundheitsbericht, 2022). Die meisten psychischen Erkrankungen beginnen im Jugendalter und werden zu spät erkannt. Neu bieten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn einen 14-stündigen ensa-Kurs mit dem Fokus Jugendliche an. Im Kurs lernen die Teilnehmenden, sich anbahnende psychische Erkrankungen zu erkennen, die Jugendlichen kompetent darauf anzusprechen und sie mit den entsprechenden Fachstellen zu vernetzen. Sie lernen zudem, suizidales Verhalten zu erkennen und in Krisensituationen richtig zu reagieren. Der Kurs findet als Webinar am 7./14./21./28. November statt. Als Zielgruppen definiert sind Jugendarbeitende, Amtsträgerinnen und Amtsträger, Kirchgemeindebehörden, Angestellte in Kirchgemeinden, Eltern und weitere Interessierte.

[Weitere Informationen](#)

[Alle Kurse / Anmeldungen](#)

Ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit: Fokus Erwachsene

Jede zweite Person ist im Laufe ihres Lebens von einer psychischen Krankheit betroffen. Aus Angst, Scham oder Schuldgefühlen sprechen die wenigsten darüber. Im 12-stündigen ensa-Kurs lernen die Teilnehmenden, Menschen in ihrem Umfeld einfühlsam und kompetent auf eine mögliche Erkrankung anzusprechen und in Krisensituationen richtig zu reagieren. Die nächsten Kurse finden in folgenden Kirchgemeinden statt: Langnau (10. und 17. September); Köniz (14. und 21. September) und Huttwil (29. und 12. November). Als Zielgruppen definiert sind Kirchgemeindebehörden, Angestellte in Kirchgemeinden, Amtsträgerinnen und Amtsträger, Freiwillige und weitere Interessierte.

[Video](#)

[Weitere Informationen](#)

[Kurse / Anmeldungen](#)

«Job Caddie»: Unterstützung während und nach der Lehre

Im Jahr 2021 haben fast 6'000 Lernende ihre Lehrabschlussprüfung nicht bestanden. Das entspricht einer Durchfallquote von über 8 %. Dies berichtete Radio SRF 1 und bezog sich dabei auf einen Artikel der «Sonntagszeitung» vom 16. Mai 2022. Um diesen hohen Quoten entgegenzuwirken, gründete die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, SGG, im 2008 «Job Caddie». Das Mentoringprogramm bietet kostenlose Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene, deren berufliche Integration gefährdet ist. «Job Caddie» vermittelt jungen Menschen, die auf dem Weg ins Berufsleben mit Schwierigkeiten konfrontiert sind, eine Begleitperson. Die ausgebildeten Berufsleute bieten praktische Unterstützung an. Das Programm wird ideell und finanziell von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn mitgetragen.

Job Caddie
Beitrag Radio SRF 1
Unterlage Sommersynode 2016

«Job Caddie»: Accompagnement pendant et après l'apprentissage

En 2021, près de 6'000 apprenantes et apprenants n'ont pas réussi leur examen de fin d'apprentissage. Cela correspond à un taux d'échec de plus de 8%. C'est ce qu'a rapporté la Radio SRF 1 en se référant à un article paru dans la «Sonntagszeitung» du 16 mai 2022. Pour remédier à ces taux d'échecs élevés, la Société suisse d'utilité publique (SSUP) a fondé en 2008 «Job Caddie». Ce programme de mentorat offre un soutien gratuit aux adolescentes et adolescents et jeunes adultes dont l'intégration professionnelle est menacée. «Job Caddie» met les jeunes qui rencontrent des difficultés en entrant dans le monde professionnel en contact avec des accompagnatrices et accompagnateurs. Ces professionnels qualifiés offrent aux jeunes un soutien pratique. Les Eglises réformées Berne-Jura-Soleure soutiennent le programme sur le plan conceptuel et financier.

Documentation Synode d'été 2016

Ausschreibung Berner Sozialpreis 2022

Teilnahmeberechtigt sind Institutionen, Vereine, Non-Profit-Organisationen, private und öffentliche Unternehmen, Interessengruppen oder spontane Initiativen, die Freiwilligenarbeit leisten oder Projekte mit Freiwilligen in der Stadt Bern durchführen. Die Auszeichnung wird an die Freiwilligen vergeben. Sie können sich selbst bewerben oder jemanden vorschlagen. Mit dem Preis soll die Freiwilligenarbeit in der Stadt Bern gewürdigt und öffentlich sichtbar gemacht werden. Bewerbungen und Empfehlungen können ab sofort bis zum 30. September eingereicht werden.

Ausschreibung

WASSER / L'EAU

Judith Pörksen Roder traf den UNO-Sonderbotschafter für das Recht auf Wasser



Seit vielen Jahren ist das Menschenrecht auf Wasser ein Arbeitsschwerpunkt der Fachstelle OeME. Mit ihrer Unterstützung der Initiative Blue Community wird der Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung konkret erlebbar. Im Einzugsgebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn haben sich der Initiative bereits ein Dutzend Kirchgemeinden angeschlossen. Sie setzen sich damit für das Recht auf Wasser ein. Im Frühling dieses Jahres ist auch der UNO-Sonderbotschafter für die Menschenrechte auf sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung, Pedro Arrojo-Agudo, auf Blue Community aufmerksam geworden. Am Samstag hat er in Bern an einem ersten Arbeitstreffen teilgenommen, an dem eine Agenda für eine weitere Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Blue Community und dem Sonderbotschafter aufgesetzt wurde. Am Abend empfing Alec von Grafenried, Stadtpräsident und Präsident der Blue Community Bern, Pedro Arrojo-Agudo und Judith Pörksen zu einem informellen Austausch.

[Blue Community](#)
[Liste der Blue Communities](#)

Judith Pörksen Roder a rencontré le rapporteur spécial de l'ONU sur le droit à l'eau

Le service OETN s'attèle depuis de nombreuses années à la question du droit humain à l'eau. En soutenant l'initiative Blue Community, il vit concrètement son engagement en faveur de la paix, de la justice et de la sauvegarde de la Création. Une douzaine de paroisses du territoire du ressort des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure se sont déjà ralliées à l'initiative. Elles s'investissent ainsi en faveur du droit à l'eau. Au printemps de cette année, l'attention du rapporteur spécial sur les droits de l'homme à l'eau potable et à l'assainissement, Pedro Arrojo-Agudo, a été attirée sur l'initiative Blue Community. Il a participé samedi dernier à une première réunion de travail au cours de laquelle un agenda a été établi en vue de nouvelles collaborations entre la Communauté Bleue de Suisse et le rapporteur spécial. Dans la soirée, Alec von Graffenried, maire de la ville de Berne et président de cette même ville a reçu Pedro Arrojo-Agudo et Judith Pörksen Roder pour un échange informel.

[Communauté Bleue](#)
[Liste des Communautés Bleues](#)

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN / VIE DES PAROISSES

Aktion «Beim Namen nennen» sucht weiterhin Unterstützung

Die «offene kirche bern» sucht Menschen, die Flaggen beschriften und diese in der Heiliggeistkirche an Schnüre heften. Auf die Flaggen werden die Namen der über 48'000 Menschen geschrieben, die seit 1993 auf dem Weg nach Europa ihr Leben verloren haben. Die bereits beschrifteten Stoffstreifen hängen seit Pfingstmontag an der Fassade der Heiliggeistkirche. Die Aktion für das Wochenende vom 18. und 19. Juni, anlässlich des internationalen Flüchtlingstags, wird von der Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn mitgetragen.

Weitere Informationen «Beim Namen nennen»
Schichtplan

AUS DEM BEREICH OeME-MIGRATION / NOUVELLES DU SECTEUR OETN-MIGRATION

Cercle de Silence - Stiller Protest am nationalen Flüchtlingstag

Unter dem Slogan «Und wenn ich es wäre?» organisieren die Kirchen in der Region Bern einen stillen Protest für abgewiesene Asylsuchende und wollen damit ein Zeichen der Solidarität für diese setzen. Mitte 2022 sind im Kanton Bern 575 abgewiesene Asylsuchende gemeldet. Die meisten von ihnen leben mit der Nothilfe in Rückkehrzentren, welche schwierig erreichbar sind und in denen häufig strenge Meldevorschriften gelten. Der Cercle de Silence findet am Samstag, 18. Juni, von 11.15 bis 11.45 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Bern statt.

Ausschreibung

Erfahrungsaustausch mit Gastfamilien ukrainischer Geflüchteter

Kirchgemeinden und Privatpersonen, die geflüchtete Personen aus der Ukraine beherbergen, können ihre Erfahrungen und Fragen aus dem gemeinsamen Alltag mit anderen Gastfamilien diskutieren. Nach einem kurzen Input zu Neuigkeiten betreffend dem Status S im Kanton Bern gibt es viel Raum für den koordinierten Austausch. Weitere Interessierte, beispielsweise Personen, die sich auch beruflich mit dem Zusammenwohnen im aktuellen Setting auseinandersetzen, sind herzlich willkommen. Der Anlass findet am Dienstag, 21. Juni, von 18 bis 20 Uhr in der Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, in Bern, statt. Aufgrund der begrenzten Anzahl Plätze ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung (E-Mail)
Weitere Auskünfte (E-Mail)
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen

Echanges avec des familles d'accueil de personnes réfugiées d'Ukraine

Les paroisses et les particuliers hébergeant des personnes réfugiées d'Ukraine ont la possibilité d'échanger avec d'autres familles d'accueil sur leurs expériences au quotidien et de poser des questions. Après une brève information sur les actualités concernant le statut S dans le canton de Berne, la priorité sera accordée à l'échange. D'autres personnes intéressées sont les bienvenues, par exemple celles qui, dans leur métier, sont confrontées à des questions touchant à la cohabitation dans la situation actuelle. L'événement aura lieu le mardi 21 juin de 18h00 à 20h00 dans la grande salle de la

Friedenskirche, Friedensstrasse 9, à Berne. En raison du nombre limité de places, une inscription est nécessaire.

[Inscription \(courriel\)](#)

[Plus d'informations \(courriel\)](#)

[Office de consultation sur l'asile OCA](#)

Ressourcenkonflikte und die Rolle der Justiz in Guatemala und Honduras

Die Veranstaltung des «Guatemalanetz Bern» in Zusammenarbeit mit PBI Schweiz, dem Honduras Forum und der Plataforma Internacional contra la Impunidad, befasst sich mit dem Recht auf Gerechtigkeit. Guatemala und Honduras gehören zu den gefährlichsten Ländern der Welt, wenn es um den Schutz der Umwelt und der Menschenrechte geht. Die indigene und ländliche Bevölkerung ist von den Übergriffen besonders stark betroffen. Der Staat schützt, sowohl in Honduras wie in Guatemala, meist die Interessen der Bergbau-, Palmöl- und anderer Firmen, missachtet die Rechte der ländlichen Bevölkerung und beteiligt sich an deren Verfolgung. Am Anlass vom 23. Juni, 18.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Paulus in Bern, nehmen Lucía Inés Xiloj Cuin, Menschenrechtsanwältin aus Guatemala, und Juan Antonio López, Lehrer und Umwelt- und Menschenrechtsaktivist aus Honduras, teil.

[Ausschreibung / weitere Informationen](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Videobeitrag über Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser

Der Videobeitrag über Sumaya Farhat-Naser wurde anlässlich ihres Besuches im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg aufgenommen. Farhat-Naser ist eine bekannte palästinensische Menschenrechts- und Friedensaktivistin sowie Buchautorin. Koordiniert durch die Fachstelle OeME der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn besucht sie auch die Schweiz regelmässig. Sie hält Vorträge, leitet Seminare für junge palästinensische/arabische Menschen und spielt eine wichtige Rolle als Brückenbauerin und «Übersetzerin» zwischen den deutschsprachigen Ländern und Palästina.

[Video YouTube](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Formation en théologie interculturelle

Une formation articulée sur huit week-ends du 21 octobre 2022 au 27 mai 2023 pour explorer les diversités culturelles dans le christianisme, son histoire et sa pluralité dans le monde ou encore les questions éthiques: cette édition aura pour thème transversal la guérison. Des enseignements seront donnés en tandems interculturels. Une formation pour les responsables de communautés et toutes personnes intéressées.

[Informations](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Culte en plein air et pique-nique

La paroisse réformée de Delémont organise le dimanche 16 juin un culte en plein air suivi d'un pique-nique à la cantine à la sortie du village de Montavon. Les marcheurs peuvent se retrouver à la gare de Bassecourt, à 9h pour une marche d'environ 1h15.

[Informations](#)

Journée de pleine conscience à Crêt-Bérard

Le 25 juin, Laurent Juvet vous propose une journée de pleine conscience au centre de Crêt-Bérard. Cet atelier permet de revenir aux fondamentaux de la spiritualité et de la pleine conscience pour intégrer plus efficacement toutes les pratiques qui sont à notre disposition. Tarif: entre 90 et 150 francs selon les moyens.

[Informations](#)

Musiques à Bellelay

C'est indéniable, la musique a bel et bien investi ou réinvesti les murs de la magnifique abbatale de Bellelay. Le public est à nouveau invité à une suite d'expériences musicales et acoustiques. La forme des concerts sera innovatrice. Consultez le programme!

[Informations](#)

Colloque: santé sexuelle et migration

La Formation de l'arrondissement du Jura propose le 24 juin un colloque sur le thème de la sexualité et de la migration. Toute personne sexuellement active peut être exposée à des risques sexuels, comme une infection sexuellement transmissible, une grossesse non voulue ou un rapport sexuel sous la contrainte. Les personnes migrantes vivant en Suisse dans des conditions précaires, ou appartenant aux minorités de genre et/ou sexuelles et celles exerçant le travail du sexe, sont soumises à davantage de risques. Inscriptions jusqu'au vendredi 10 juin.

[Informations](#)

AM HORIZONT / A VENIR

«Weniger ist mehr!» Demenz als Herausforderung für Kirchgemeinden

Die nationale ökumenische Tagung richtet sich an Verantwortliche und Interessierte der Kirchen im Bereich der Palliative Care. Am Vormittag werden die Teilnehmenden vom Schweizer Theologen und Mediziner Thierry Collaud in das Spannungsfeld von Demenz, Spiritualität und Seelsorge eingeführt. Am Nachmittag werden verschiedene Projekte aus der Schweiz vorgestellt – als Inspiration für die

praktische Arbeit in der Kirchgemeinden. Die Tagung findet am 26. Oktober statt und wird von der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und der Bischofskonferenz veranstaltet.

Weitere Informationen
Flyer

«Peu c'est mieux» La démence, un défi pour les paroisses

Cette journée nationale œcuménique s'adresse aux personnes des Eglises impliquées dans le domaine des soins palliatifs et à celles intéressées par ce sujet. Le matin, Thierry Collaud, théologien et médecin suisse, présentera aux participantes et participants une introduction dans les domaines de la démence, de la spiritualité et de l'accompagnement spirituel. L'après-midi, différents projets suisses seront présentés – comme inspiration pour le travail pratique en paroisse. La journée aura lieu le 26 octobre et est organisée par l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) et la Conférence des Evêques suisses. Date et lieu: 26 octobre 2022, 09h30 à 16h30, église de la Trinité (Dreifaltigkeitskirche), Sulgeneckstrasse 11, 3007 Berne.

Plus d'informations
Flyer

Nuit des églises 2023

Tradition et expérimentation, familier et inhabituel, chaque chose trouve ici sa place: la «Nuit des églises» offre la possibilité d'expérimenter des choses nouvelles. La prochaine Nuit des églises, la quatrième édition, aura lieu le 2 juin 2023 et sera œcuménique et bilingue. L'événement a lieu chaque année simultanément aussi dans d'autres pays européens. Les paroisses sont priées de réserver cette date ainsi qu'une contribution budgétaire.

Vidéo
Plus d'informations



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
